



Zahnprobleme und Zahnpflege bei der Katze

Die heute übliche Ernährung der Katze mit Fertigfutter ist meist nicht in der Lage, die Zähne bei der Nahrungsaufnahme gründlich zu reinigen. Besonders Katzen, die nur Naßfutter fressen und zudem noch Fehlstellungen der Zähne haben, können unter Zahnstein leiden.

Zahnstein ist wohl das häufigste Problem in der Mundhöhle von Katzen. Er tritt besonders häufig an den Backenzähnen im Oberkiefer, dann an den Unterkieferzähnen und eher seltener an den Dolchzähnen auf.

Wird bei der tierärztlichen Untersuchung Zahnstein festgestellt, wird der Tierarzt einen Termin für die Zahnsanierung vereinbaren. Die fachgerechte Zahnsanierung umfasst in Narkose die Entfernung von Belägen mit Ultraschall, die sorgfältige Kürettage von Zahnfleischtaschen, die Suche nach Defekten an den Zahnwurzeln (FORL) und ggf. Entfernung geschädigter oder gelockerter Zähne, und die Politur und Fluoridierung der verbleibenden Zähne.

Werden anlässlich der Zahnsanierung bei einer Katze zusätzliche Komplikationen entdeckt, handelt es sich in der Regel um FORL oder die sogenannte Zahnhalskaries. Dabei wird die Substanz der Zahnwurzel von körpereigenen Zellen angegriffen. Es entstehen schmerzhaft Löcher, teilweise wird der Nerv freigelegt, teilweise sind die Zahnwurzeln so weit zerstört, dass der Zahn bei der kleinsten Belastung zerbricht. Die betroffenen Zähne sind in den meisten Fällen nicht mehr zu retten.

Während FORL durch die Fütterung nicht zu beeinflussen ist, können Sie gewöhnlichen Zahnstein vermeiden und nach einer erfolgten Zahnsanierung dafür sorgen, dass das Gebiß Ihrer Katze möglichst lange sauber bleibt.

Eine junge Katze kann man an die Zahnreinigung gewöhnen. Man fährt zunächst mit den Fingerspitzen über die Backenzähne, dann mit einem weichen Lappen und schließlich mit einer geeigneten Bürste. Besonders wichtig ist die Verwendung einer geeigneten Zahnpasta: auf keinen Fall sollten Sie Menschenzahnpasta verwenden. Die enthaltenen Putzkörper sind nicht zum Abschlucken geeignet, und die für Menschen verwendeten Aromen und Geschmacksstoffe sind Tieren unangenehm. Eine gute Tierzahnpasta enthält neben magenfreundlichen Putzkörpern und leckerem Fleischaroma noch Enzyme, die die Plaque auflösen und so die Arbeit der Zahnbürste unterstützen.



Zahnprobleme und Zahnpflege bei der Katze (... Fortsetzung)

Eine ältere Katze wird sich nicht mehr so leicht an diese Prozedur gewöhnen lassen. Hier gibt es eine Reihe von Möglichkeiten, den Ansatz oder Neuansatz von Zahnstein zu minimieren.

Die führenden Katzenfutterhersteller haben entweder spezielle zahnfreundliche Trockenfutter im Programm oder sogar ihre gesamte Trockenfutterpalette auf Vermeidung von Zahnstein ausgelegt.

Wie für Hunde, gibt es auch für Katzen Kauartikel, die durch ihre mechanische Beschaffenheit dafür sorgen, dass die Katze etwas länger kauen muß. Zum anderen werden durch den zusätzlich gebildeten Speichel und auch durch die mechanische Beschaffenheit Futterreste von den Zähnen entfernt.